

ERGEBNISSE

DER 2. FORTBILDUNG FÜR SCHÜLERVERTRETER*INNEN 2018



WANN?

Mittwoch, 23.05.2018, 12.00 bis 15.30 Uhr

WO?

Haus der Jugend Potsdam

WAS?

2. Fortbildung für Schülervertreter*innen

WER?

Schülervertreter*innen aus der 7. – 13. Klasse der
Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule Potsdam

*Ein Projekt des Kinder- und Jugendbüros (Stadtjugendring Potsdam e.V.)
gefördert durch das PLuS-Programm (Potsdamer Lern- und Unterstützungssystem für schulbezogene
Jugendhilfeleistungen an den Schulen der Landeshauptstadt Potsdam)*

Inhalt

	Seite
1. Einführung - Fortbildung für Schüler*innenvertretung II	3
2. Aktuelle Themen an der Schule	3
3. Von der Idee zur Umsetzung - Realize it!	4
4. Fähigkeiten stärken - Empower yourself!	7
5. Abschluss des Projektes	7



1. Einführung - Fortbildung für Schüler*innenvertretung II

Die **Fortbildung für die Schüler*innenvertretung** ist ein zweiteiliges Aufbauseminar des Kinder- und Jugendbüros des Stadtjugendringes Potsdam.

Am 23.05.2018 haben sich sieben Schülervertreter*innen der 7. bis 12. Klasse der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule für den zweiten Teil der Fortbildung im Haus der Jugend getroffen. Inhaltlich wurde an den **Ergebnissen aus dem ersten Workshop** vom 14. Februar 2018 und an **aktuellen Themen der Schule** weiter gearbeitet.

2. Aktuelle Themen an der Schule

Nach einer kurzen Auffrischung, welche Themen wir im ersten Workshop ausgearbeitet haben (Grundlagen der SV-Arbeit wie Rechte und Pflichten, Gremienschema sowie Werte und Themen), starteten wir mit einer Vorstellungsrunde und einem Update, wie die aktuelle Lage an der Schule ist und ob die SV schon einige Themen bzw. Ergebnisse aus dem ersten Workshop bearbeiten konnte.

Zu den im Februar 2018 genannten Themen (die in der 1. Ergebnisdokumentation nachgelesen werden können) kamen folgende hinzu:

- schlechte Lesbarkeit des Vertretungsplans (Systemfehler)
- Ein- und Durchführung des Hausdienstes von Schüler*innen an der Schule
- Engagement der Klassensprecher*innen
- Einführung eines "SV-Rates" (Teilkonferenz)

Unterstützung erhielten wir an diesem Tag von einem Schülerfortbildner des LISUM, der uns u.a. folgenden Tipp gab:

Es ist möglich, Vertreter*innen für Fachkonferenzen zu wählen, die nicht Klassensprecher*innen sind.

So können sich auch andere interessierte Schüler*innen engagieren, auch wenn sie nicht zur/zum Klassensprecher*in gewählt wurden.

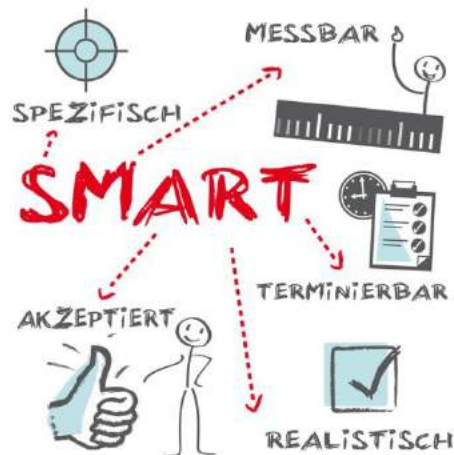


3. Von der Idee zur Umsetzung - Realize it!



Da dieser Workshop als Aufbau-seminar konzipiert war, wollten wir den Schülervertreter*innen ein bisschen Handwerkszeug mit auf den Weg geben, wie sie eine Idee bzw. ein Projekt von Anfang bis Ende umsetzen können. Dazu erklärten wir ihnen ganz praktisch an einem Beispiel, wie man mit Hilfe der SMART-Methode und einem Maßnahmenplan (Methoden aus dem Projektmanagement) seine Ideen konkreter fassen und angehen kann, umso sein Ziele zu erreichen:

- S** = Spezifisch
- M** = Messbar
- A** = Akzeptiert / Abgestimmt
- R** = Realistisch
- T** = Terminiert

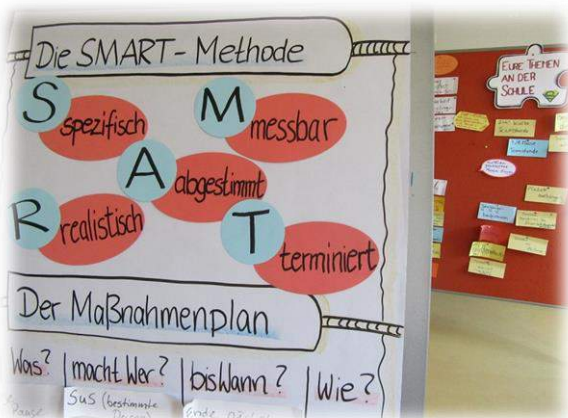


Der Maßnahmenplan:

Was? Macht Wer? Bis Wann? Wie?

Die SMART-Methode wurde am Beispiel der Idee eines Snackautomaten in der Schule getestet:

Spezifisch	Messbar	Akzeptiert	Realistisch	Terminiert
<ul style="list-style-type: none"> nicht gewinnbringend Umfrage für Bestückung wird durch Schülerfirma betrieben 2 Automaten Essen und Getränke günstige Preise in der Mensa 1 Meter groß Gummibärchen, Chips, Erdnüsse, Snickers, Cookies, Smarties 	<ul style="list-style-type: none"> Automat steht in der Mensa Gewinn? günstige Preise Automat ist bestückt 	<ul style="list-style-type: none"> Förderverein Lehrer von Schülerfirma Schüler*innen Hausmeister Schulleitung 	<ul style="list-style-type: none"> Teilhabe der Schule am Gewinn Angebot im Automat mit Partnern besprechen SuS bleiben auf dem Gelände motiviert SuS mehr Zeit in der Schule zu verbringen Schulimage verbessert sich 	<ul style="list-style-type: none"> bis 02/2019



Nach dem methodischen Input ging es in die Gruppenarbeit. Es bildeten sich drei Arbeitsgruppen zu den Themen "SV-Rat", "Bessere Kommunikation zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen" und eine Gruppe ging der Frage nach: "Wie kann man Schüler*innen in die Gremien integrieren, obwohl sie keine Klassensprecher*innen sind?". Die Schüler*innen sollten dazu mit Hilfe der SMART-Methode und / oder des Maßnahmenplanes ihre Idee konkretisieren sowie Ziele und einzelne Maßnahmen Schritte entwickeln.

1. Arbeitsgruppe: SV-Rat

S = Spezifisch

- Umsetzung ausgewählter Themen
- Schülerinnen und Schüler (Engagiert)
- wöchentlich – mittwochs (je Projekt ein Rat)
- im SV-Raum



M = Messbar

- ab dem nächsten Projekt
- bessere Umsetzbarkeit eines Projekts (spezialisiert)
- Entlastung

A = Akzeptiert

R = Realistisch

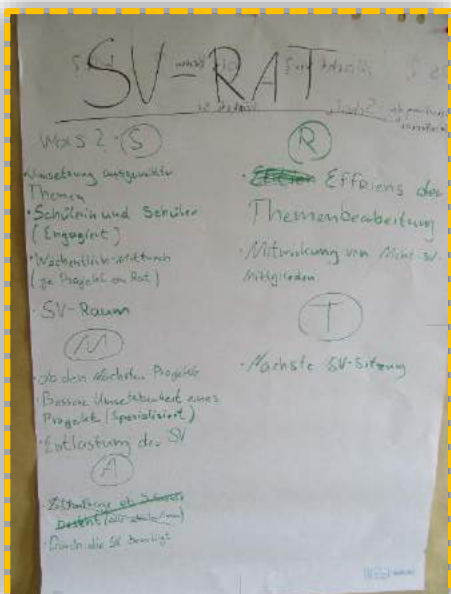
- Effizienz der Themenbearbeitung
- Mitwirkung von Nicht-SV-Mitgliedern

T = Terminiert

- nächste SV-Sitzung

Maßnahmenplan

Was?	Macht wer?	Bis wann?	Wie?
Einberufung der Teilkonferenz	Schulsprecher	nächste SV	



2. Arbeitsgruppe: Bessere Kommunikation zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen

S = Spezifisch

- Idee: Briefkästen an Klassenräumen
- Transparent (aus Kunststoff)
- Pinnwand an der Briefkastenfront
- Klassensprecher*innen haben einen Schlüssel, um ihn zu leeren
- wichtiger Infoaustausch von Lehrer*innen zu Schüler*innen



M = Messbar

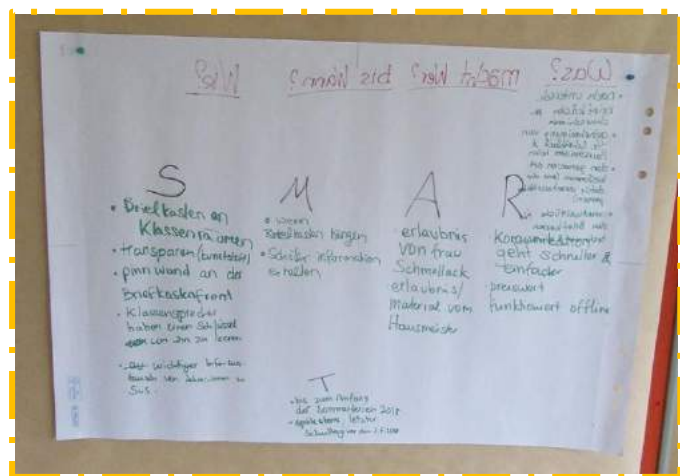
- wenn Briefkästen hängen
- Schüler*innen erhalten Informationen über die Briefkästen

A = Akzeptiert

- Erlaubnis von Frau Schmollack (Schulleiterin)
- Erlaubnis / Material vom Hausmeister

R = Realistisch

- Kommunikation geht schneller & einfacher
- preiswert
- funktioniert offline



T = Terminiert

- bis zum Anfang der Sommerferien 2018
- spätestens letzter Schultag vor dem 05.07.2018

3. Arbeitsgruppe: Wie kann man Schüler*innen in die Gremien integrieren, obwohl sie keine Klassensprecher*innen sind?

S = Spezifisch

- Möglichkeit schaffen, „nicht Klassensprecher*innen“ in Gremien zu wählen

Maßnahmenplan

Was?	Macht wer?	Bis wann?	Wie?
<ul style="list-style-type: none"> • genaueres Fragen nach Bedarf • ein Gespräch mit Frau Schmollack, bei Zustimmung Verkündung der Möglichkeiten in der Klassensprecherkonferenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassensprecher der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule • Schülervvertretung • Finn 	sofort bis 11.06.18	<ul style="list-style-type: none"> • Form eines Gespräches • Ansprache

4. Fähigkeiten stärken - Empower yourself!

Bei dieser Methode ging es darum, am selbstbewussten Auftreten der Schüler*innen zu arbeiten. Mit Hilfe eines Rollenspiels stärkten wir die Schülervorteiler*innen für das Auftreten in anderen Gremien und Konferenzen, z.B. in der Schulkonferenz.

Welche Situation soll nachgestellt werden? Welche Rollen gibt es dort?

Schulkonferenz: Schulleitung, Elternvertreter*innen, Lehrer*innen, Schüler*innen

Themen: Die vorher bearbeiteten Ideen wurden in Form von Anträgen der Schulkonferenz vorgestellt, diskutiert und anschließend darüber abgestimmt (SV-Rat / Teilkonferenz, Briefkästen für eine bessere Kommunikation, andere Schüler*innen in Fachkonferenzen wählen).

Spielzeit: 15 min

Auswertung und Tipps: Im Anschluss sprachen wir darüber, wie die Schüler*innen sich dabei gefühlt haben, was schon sehr gut war und woran sie noch etwas arbeiten können (z.B. Argumente, Auftreten, Körpersprache).

Viele Schüler*innen empfanden es als sehr hilfreich, diese Situation einmal nachzustellen und sich ausprobieren zu können.



Ein Antrag an die Schulkonferenz ist formlos.

Er muss nur folgende Informationen enthalten:

Antragsteller, Betreff, "Die Schulkonferenz der xx-Schule möge beschließen: ...", Begründung, Ort, Datum, Name, Unterschrift

5. Abschluss des Projektes

Abschließend gab es noch eine kleine Feedbackrunde mit vier Fragen zum Workshop in Form einer Zielscheibe. Da Ende Juni 2018 auch das PLuS-Förderprogramm und damit die intensivere Zusammenarbeit mit der Schüler*innenvertretung der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule endet, wurden die Schülervorteiler*innen zusätzlich gebeten, einen kurzen Fragebogen zur Evaluation des Projektes auszufüllen.



Das Team vom Kinder- und Jugendbüro des Stadtjugendringes Potsdam e.V. bedankt sich ganz herzlich für die Bereitschaft und Zusammenarbeit der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule mit uns im Schuljahr 2017/18 im Rahmen des PLuS-Förderprogramms und natürlich besonders bei den Schülervorteiler*innen selbst für Ihr Engagement!

Impressum:

Kinder- und Jugendbüro Potsdam
Stadtjugendring Potsdam e.V.
Kristin Arnold & Manuela Neels
Schulstraße 9, 14482 Potsdam
Tel. 0331 - 58 13 208
E-Mail: info@kijubuero-potsdam.de
Internet: www.kijubuero-potsdam.de

